

dem Grafen Raimund Berengar, dem Vater der Beatrix, in Verhandlungen eingetreten, die eine Eheschließung mit dieser zum Ziele hatten⁸⁰. Das entgegenstehende Hindernis der zu engen Verschwägerung zwischen beiden sollte Innocenz IV. durch eine Dispens aus dem Wege räumen. Doch konnte dieses Ziel während des Konzils nicht erreicht werden, da zunächst ja die Ehe des Grafen von Toulouse mit Margaretha weiterhin bestand. Erst am 3. August 1245 entschied der vom Papst zum Auditor bestellte Kardinaldiakon Oktavian von S. Maria in Via lata auf Nichtigkeit dieser Verbindung⁸¹; die Bestätigung erteilte Innocenz am 25. September 1245 mit einer eigenen Urkunde⁸², in die zwar der Spruch des Kardinals inseriert ist, die andererseits jedoch jede päpstliche Willensäußerung über die erwünschte Dispens von dem Eehindernis der Schwägerschaft im Hinblick auf eine Heirat mit Beatrix vermissen läßt. Nach dem Bericht des Kaplans Raimunds VII. sei es der Widerspruch von Gesandten aus Frankreich, Deutschland und England gewesen, der Innocenz fast fünf Monate lang daran gehindert hätte, die erhoffte Dispensation zu erteilen⁸³. Selbst wenn diese Nachricht in dieser Form zutreffen sollte, eine derartige Verzögerung entsprach auch vorzüglich dem Zeitplan des Papstes selbst: Als diese fünf Monate verstrichen waren, also im Dezember 1245 oder zu Anfang 1246, hatte Innocenz IV. in den Verhandlungen zu Cluny längst die Zustimmung des französischen Hofes für die Heirat der Erbin Beatrix mit Karl von Anjou erlangt. So hatte der Apostolische Stuhl durch die einstweilige Verweigerung der Dispens auch Raimund von Toulouse aus der Konkurrenz um die Nachfolge in der Grafschaft Provence ausgeschlossen. Ohne eine neue Ehe einzugehen, ist der Graf am 27. September 1249 söhnelos

80) Darüber berichtet der Kaplan Raimunds VII., Wilhelm du Puy-Laurent in seiner *Historia Albigensium* (MGH SS XXVI) S. 600: *cui (sc. dem Konzil) interfuerunt...et Tholosanus ac Provincie comites, qui ibi coram papa tractaverunt de coniugio inter ipsum comitem Tholosanum et filiam ultimam eiusdem comitis Provincie contrahendo, papa dispensaturo super eo propter affinitatis impedimentum. Reversis autem eis ad propria, infra paucos dies comes Provincie moritur, dicto coniugio imperacto*. Vgl. auch Sternfeld (wie Anm. 55) S. 10 ff.

81) Teulet (wie Anm. 55) Nr. 3371 (S. 578–579) aus dem Original Arch. Nat. Paris (J 303 – Toulouse I nn. 8 u. 9).

82) Teulet (wie Anm. 55) Nr. 3382 (S. 585–586) aus dem Original Arch. Nat. Paris (J 318 – Toulouse IX n. 75); vgl. Barbiche (wie Anm. 2) I Nr. 548 (S. 210).

83) Wilhelm de Puy-Laurent (wie Anm. 80) S. 600: *donec fere transierint V menses, quando...nec summus pontifex ad dispensationem processit, regni Francie et Alamannie et Anglie missis ad hoc contradictoribus impeditus*.